

FAA Dingolfing  
Liste der Sparten

Legende:	
stillgelegt/außer Betrieb	unklar

1. Bereich Ausstiegsbauwerk
  2. Bereich Betriebsstraße westl. Umspannwerk
  3. Bereich Betriebsstraße nördl. Umspannwerk
  4. Bereich KW-Vorplatz
  5. Bereich Einstiegsbauwerk
  6. Bereich Umspannwerk
- z.B.  
"2.3"  
2 = Bereich (s. links)  
3 = Reihenfolge (1-5)

GOK Vorplatz ~ 357,4 - 357,6 m+NN

ID	Quelle	Leitung/Sparten	Lage	Höhe (DHHN12)	Verlegung	Anmerkungen / ungeklärte Fragen	Bereich / Reihenfolge der Verlegung
1	bayernwerk (BAGE)	BAS / Nachrichtenkabel (1 Stück) (EC018035-01 EK-18A)	hauptsächlich direkt unter geplanter FAA im Bereich des OW-Raugerinnen, des Mittelbauwerks und des UW-Raugerinnen-Beckenpasses bis einschließlich Überfahrt (oberhalb Durchlass FAA), von dort in Richtung Nord-Osten parallel zum Längenmühlbach	zw. 0,8 un 1,3 m unter GOK	- zusammen mit ID_3 - ca. 80cm Grabenbreite (1x ID_1, 2x ID_3, 2x Leerrohr) - zunächst unter OW-Raugerinne hindurch und über ID_6 obendrüber, dann unter Betriebsstraße und Vorplatz entlang, bis zu einem Knick nach Norden und dann östlich der Überfahrt unter Raugerinne hindurch und an aktuelle Trasse anschließend	---	2.3 3.3 4.3
2	BAGE	STR-HS / Hochspannung (110-kV-Freileitungen)	westl. des Umspannwerks über geplantem OW-Raugerinne	---	---	---	---
3	BAGE	STR-MS / Mittelspannung (20-kV-Leitungen, 2 Stück) (NA2XS(F)2Y 3x1x630 und 3x1x400)	siehe ID_1	zw. 0,8 un 1,3 m unter GOK	zusammen mit ID_1	---	2.3 3.3 4.3
4	BAGE	STR-MS / Mittelspannung (20-kV-Leitungen, 3 Stück) (N2XS(F)2Y 3x1x400)	vom Trafo III- und IV-Gebäude des Umspannwerks nach Norden ausgehend, anschließend hauptsächlich direkt unter geplanter FAA im Bereich des Mittelbauwerks und des UW-Raugerinne-Beckenpasses bis einschließlich Überfahrt, von dort in Richtung Nord-Osten parallel zum Längenmühlbach	?	in Richtung Osten innerhalb Umspannwerk, dann südlich von ID_2 bis ca. Mitte KW-Vorplatz, dort Kreuzung ID_33/ID_34 und anschließend zusammen mit bzw. östlich von ID_1/ID_3	---	6.3 4.3
5	BAGE / Uniper Kraftwerke GmbH (UKW)	BAS / Nachrichtenkabel-Kanal (3 Stück inkl. Leerrohr) (EC018036-01 EK-18A) (EC018037-01 EK-40A) (EC018047-01 EK-64A)	von Kabelschacht am KW-Gebäude nach Norden über Vorplatz und anschließend im Bereich des geplanten UW-Raugerinnen-Beckenpasses bis zur Überfahrt; 2 Kabel plus Leerrohr verlaufen danach parallel zu ID_1, ID_3 und ID_4 in Richtung Nord-Osten weiter, 1 Kabel (EC018047-01 EK-64A) verläuft nach Osten - zum Teil unter Raugerinne - weiter	?	- zusammen mit bzw. nördlich / westlich von ID_1/ID_3 - nord-östlich der Überfahrt schließen 2 Kabel und das Leerrohr (alle BAGE) an bestehende Trasse an - 1 Kabel (EC018047-01 EK-64A, UKW) wird nach Osten außen entlang des geplanten Betriebsweges des UW-Raugerinnen-Beckenpasses geführt und anschließend (im Bereich des Böschungsbegins) an aktuelle Trasse angeschlossen	Kabeltrennung, v.a. des nach Osten weiter laufenden Kabels (EC018047-01 EK-64A) muss unbedingt vermieden werden; empfindliche Papierisolierung Abstimmung mit Hr. Roth (Uniper): +49 170 9151084	4.3
Bestandspläne		Leitung am Einlaufbauwerk					
6		Einlaufbauwerk des Seitengrabens mit Schacht	vom Einlaufbauwerk des Seitengrabens im Westen Richtung Osten zum KW-Gebäude	am Einlaufbauwerk (GOK ~ 356,0 mNN): - OK: ca. 355,79 mNN - UK: ca.352,73 mNN	---	---	---
Bestandspläne		Leitungen am Kreuzungsbauwerk					
7		ehem. Feuerlöschleitung (DN 150) jetzt z.T. Brauchwasserleitung	- von Feuerlöschpumpe im Westen bei Einlaufbauwerk (OH1) unter Betriebsstraße hindurch entlang des südl. Zauns des Umspannwerks zum Trafo I - Gebäude - von dort zum westl. Rand des Vorplatzes (OH2) und zum Kreuzungsbauwerk - von dort ans östl. Ende des KW-Bauwerks (OH3)	bei Pumpe: ca. 1 m unterhalb OK Pumpe --> 356,6 mNN	- bei OW-Raugerinne: evtl. reicht Tiefe der Leitung aus (ca. 0,30 m Überdeckung), um unter OW-Raugerinne hindurchgeführt zu werden - im Bereich des Vorplatzes außer Betrieb → kann ersatzlos abgebrochen werden	bis wohin ist alte Feuerlöschleitung noch als Brauchwasserleitung in Betrieb und wie verläuft diese zum KW?	2.2
8		Straßenentwässerung (DN 300 bzw. DN 600) / Betonrohr (DN150)	vom westlichen Vorplatz (als DN150, DN300) über das Kreuzungsbauwerk zur Ausleitung östl. des KW-Gebäudes in die Isar (als DN600)	bei Kreuzungsbauwerk: - UK Einlauf (West - DN 300): 356,00 mNN - UK Auslauf (Ost - DN 600): 353,30 mNN	Abschnitt westlich des Kreuzungsbauwerks: direkte Leitungsführung (als DN 300) vom westlichen Vorplatz zum Kreuzungsbauwerk hin; Abschnitt östlich des Kreuzungsbauwerks: keine Verlegung	---	4.2
9		Trinkwasserleitung (DN 150)	- vom KW-Gebäude zum Kreuzungsbauwerk - von dort Richtung Nordosten, dann Knick nach Norden und unter Längenmühlbach hindurch	?	falls vorhanden, dann zusammen mit ID_1/ID_3/ID_4/ID_5	fragwürdig, ob diese Leitung existiert (im Schacht des Kreuzungsbauwerks nicht erkennbar!)	4.2
10		Abwasserleitung (DN 150) für geklärtes Wasser aus Klärgrube	von Klärgrube vor KW-Gebäude zum Kreuzungsbauwerk und anschließend zur Ausleitung östl. des KW-Gebäudes in die Isar	bei Kreuzungsbauwerk: - UK Einlauf (West): 355,93 mNN - UK Auslauf (Ost): 353,96 mNN	---	---	---
11		Drainage (DN100)	westlich des Vorplatzes	?	---	---	---
12		Gobener Ausleitung	von KW-Gebäude in Richtung Nord-Westen am Kreuzungsbauwerk vorbei zum Auslaufbauwerk in den Längenmühlbach	am KW-Gebäude (Annahme Gefälle 3%): - OK: ca. 357,27 mNN; UK: ca.354,22 mNN bei Kreuzungsbauwerk: - OK: ca. 357,19 mNN; UK: ca. 354,14 mNN bei Auslaufbauwerk: - OK = 357,15 mNN; UK = 354,10 mNN	- wird im Bereich der Baugrube für die restliche Spartenverlegung und der geplanten FAA rückgebaut werden - wird im Bereich des Kreuzungsbauwerks verfüllt - Ersatz-Neubau der Überleitung: siehe ID_32	---	4.2
Bestandspläne		Kabel					
13		ehem. Steuerkabel Löschpumpe jetzt Steuerkabel Brauchwasserpumpe (+Stromzufuhr)	- von Feuerlöschpumpe im Westen bei Einlaufbauwerk unter Betriebsstraße und dann entlang des südl. Zauns des Umspannwerks zum Sprinklerschacht - anschließend weiter zum KW-Gebäude	?	liegt schätzungsweise zu hoch und muss daher unter OW-Raugerinne verlegt werden	Die Stromzufuhr erfolgt von Trafo I aus und verläuft auf selbem Wege wie das Steuerkabel zur Pumpe	2.2
14		Leistungskabel RRM	Verläuft zusammen mit ID_13 unter Betriebsstraße hindurch und dann nördl. um Trafo I herum	?	siehe ID_13	unklar, ob das Kabel existiert, da nie eine RRM am Einlaufbauwerk des linken Sickergrabens realisiert wurde; um mit größtmöglicher Vorsicht zu agieren, sollte man davon ausgehen, dass das Kabel vorhanden und schlimmstenfalls in Betrieb ist	2.2
15		Beleuchtung	im ganzen Projektgebiet verteilt	---	siehe ID_17 und ID_24	wie sind die zwei Leuchten auf westl. Seite des Vorplatzes mit dem Stromnetz verbunden?	4.2
16	UKW	Fernsteuer und Telefonkabel mit Kabelreserve (A-PMbc 30x2x0,9 + 48x2x1,4) (EC018057-01 EK-18A ABET)	Kabelreserve unter geplantem OW-Raugerinne Kabelverlauf unter neuen BAGE-Leitungen (ID_1, ID_3, ID_4, ID_33 und ID_34) und teilweise unter Mittelbauwerk und UW-Raugerinne-Beckenpass	?	im Bereich des OW-Raugerinnen evtl. Tieferlegung notw., anschließend nördlich der neuen BAGE-Leitungen (ID_1, ID_3) verlaufend bis zum KW-Vorplatz, wo der Anschluss an die Bestandsleitung zum KW im Kabelkanal (ID_5) erfolgt	Kabeltrennung muss unbedingt vermieden werden; empfindliche Papierisolierung Abstimmung mit Hr. Roth (Uniper): +49 170 9151084	2.3 3.3 4.3

**FAA Dingolfing**  
**Liste der Sparten**

Legende:	
stillgelegt/außer Betrieb	unklar

1. Bereich Ausstiegsbauwerk  
2. Bereich Betriebsstraße westl. Umspannwerk  
3. Bereich Betriebsstraße nördl. Umspannwerk  
4. Bereich KW-Vorplatz  
5. Bereich Einstiegsbauwerk  
6. Bereich Umspannwerk
- z.B.  
"2.3"  
2 = Bereich (s. links)  
3 = Reihenfolge (1-5)

**GOK Vorplatz ~ 357,4 - 357,6 m+NN**

ID	Quelle	Leitung/Sparten	Lage	Höhe (DHHN12)	Verlegung	Anmerkungen / ungeklärte Fragen	Bereich / Reihenfolge der Verlegung
17		Telefonkabel, Leistungskabel 4*70mm²	westl. des Vorplatzes unter Betriebsstraße hindurch und entlang/unter Längenmühlbach zur östl. Seite des Auslaufbauwerks der Gobener Ausleitung	?	zunächst südl., dann östl. der neuen BAGE-20-kV-Leitungen (ID_4) entlang; anschließend nördlich des UW-Raugerinne-Beckenpasses unter sämtlichen BAGE-/UKW-Sparten (ID_1, ID_3, ID_4, ID_5) hindurch und Richtung Westen zum Anschluss an die bestehenden Leitungen am Auslaufbauwerk der Gobener Ausleitung	---	<b>4.2</b>
18		20-kV-Leitungen (4 Stück) (1x NA2XS(F)2Y 3x1x150) (1x NEKBA 3x120) (2x NHEKBA 3x240)	2 Stück unter/neben geplanter FAA / entlang der Betriebsstraße bis einschließlich Zufahrtsbrücke; 2 Stück vom Umspannwerk im Bereich des westlichen Vorplatzes unter Betriebsstraße hindurch, anschließend Verlauf in etwa wie vorherige 2 Leitungen	?	---	stillgelegt	---
19	UKW	Fernsteuerkabel (A-PMb2Y 20x2x0,9)	in der Mitte der OW Dammkrone im Bereich des Ausstiegsbauwerks der FAA	?	wird in der Brückenkappe der neu geplanten Dammkronenwegbrücke über das Ausstiegsbauwerk der FAA verlegt	genauer Verlauf inkl. der Höhenlage in Dammkrone unbekannt Kabeltrennung muss unbedingt vermieden werden; empfindliche Papierisolierung Abstimmung mit Hr. Roth (Uniper): +49 170 9151084	<b>1.1</b>
20	UKW	6-kV-Leitungen (6 Stück)	von Trafo III des Umspannwerks nach Osten zum KW-Gebäude	?	muss im Anschlussbereich an den Trafo III des Umspannwerks ggfs. niedriger gelegt werden, um Platz für die 20-kV-Leitungen aus ID_4 zu schaffen	---	<b>4.2</b>
<b>Bestandspläne</b>			<b>Schächte/Sonstiges</b>				
21		ehem. Feuerlöschpumpe jetzt: Brauchwasserpumpe	nördl. des Einlaufbauwerks des Seitengrabens im Westen	- OK Kasten (i.M.): 357,61 mNN - OK GWP (West): 358,03 mNN - OK GWP (Ost): 357,95 mNN	Bauwerk an sich kann bestehen bleiben (Schacht steht aus Böschung des OW-Raugerinnen heraus), aber Zugang muss durch Treppenumbau gewährleistet werden (Treppe von Einlaufbauwerk des Seitengrabens zum Böschungsplateau)	---	---
22		Hydranten (OH1 - OH3)	OH1: bei Einlaufbauwerk OH2: westl. des Vorplatzes OH3: östl. des Vorplatzes	---	---	sind ersatzlos entfallen	---
23		Straßengullys	im ganzen Projekgebiet verteilt	---	---	---	---
24		Leuchten	im ganzen Projekgebiet verteilt	---	evtl. zeitweise Verlegung der Leuchte neben dem Streugutbehälter (am nördlichen KW-Vorplatz)	wie sind Leuchten westl. und nördl. des KW-Vorplatzes mit Stromnetz verbunden?	<b>4.2</b>
25		Zugangstreppe zu ID_6	nord-westl. des Ausstiegsbauwerks der FAA in der Böschung des OW-Raugerinnen	- UK: ca. 356,0 mNN - OK: ca. 357,6 mNN	kann ersatzlos entfallen, da der Zugang über einen südlich verlaufenden Weg vom Dammverteidigungsweg her bereits möglich ist	---	<b>2.2</b>
26		Einstiegsschacht Gobener Ausleitung	nördlich des Kreuzungsbauwerks	- OK = 357,60 mNN - UK = 354,14 mNN	---	---	---
<b>Orthofotos / Ortsbegehung</b>			<b>Fundamente und Schächte</b>				
27		altes Trafofundament	innerhalb Zaun des Umspannwerks	?	kann ersatzlos entfallen	---	<b>3.3</b>
28		kleiner Schachtdeckel	innerhalb Zaun des Umspannwerks westl. von ID_27	?	eventuell notwendig	Zweck unbekannt	<b>3.3</b>
29		Ölgrube	innerhalb Zaun des Umspannwerks östl. von ID_27	?	kann entfallen	---	<b>3.3</b>
30		Trinkwasser-Schacht	am östl. KW-Vorplatz, bei Straßengully und Straßenentwässerungs-Schacht	?	?	Unklar, wie Wasserleitungen verlaufen, die an Schacht anschließen	?
<b>Geplant</b>							
31	Inros Lackner (IL) / UKW	Dotationsleitung FAA (DN 600)	zwischen Ausstiegs- und Einstiegsbauwerk der FAA	siehe Längsschnitt in Anlage 2	- entlang orographisch rechter Seite des OW-Raugerinnen und Mittelbauwerks bis zu dessen östl. Ende - dann quer unter KW-Vorplatz hindurch und zum Einstiegsbauwerk (hier parallel der Spundwand unter UW-Raugerinne-Beckenpass hindurch; dann quer unter Bauwerk hindurch und zum Dotationsbecken)	---	<b>1.5</b> <b>2.5</b> <b>3.4</b> <b>4.3</b> <b>5.4</b>
32	IL / UKW	Überleitung Längenmühlbach (DN 800)	zwischen Ausstiegsbauwerk der FAA und dem Längenmühlbach	siehe Längsschnitt in Anlage 2	- von Ausstiegsbauwerk der FAA in der orographisch rechten Böschung des OW-Raugerinnen - vor Mittelbauwerk Querung auf kurzem Wege unter dem OW-Raugerinne hindurch - anschließend Durchstich durch die Spundwand und Mündung in Längenmühlbach	---	<b>1.1</b> <b>2.1</b>
33	BAGE	110-kV-Kabel Leitung 115	zwischen Umspannwerk im Westen zu geplanter neuer Freiluftanlage im Osten des Projektgebiets		- vom westl. Ende des Umspannwerks Richtung Norden und anschließend zusammen mit bzw. südl. von ID_1/ID_3 bis zu dessen Knick nach Norden - hier dann parallel zur Dotationsleitung (ID_31) weiter Richtung Osten unter UW-Raugerinne-Beckenpass hindurch und weiter Richtung Nord-Osten zur neuen Freiluftanlage	---	<b>2.3</b> <b>3.3</b> <b>4.3</b> <b>5.4</b>
34	BAGE	110-kV-Kabel Leitung 116	siehe ID_33		siehe ID_33	---	<b>2.3</b> <b>3.3</b> <b>4.3</b> <b>5.4</b>
35	IL / UKW	Leistungs- und LWL-Kabel der Betriebseinrichtungen / Beleuchtung am Ausstiegsbauwerk der FAA	zwischen KW-Gebäude und Ausstiegsbauwerk der FAA		- zunächst innerhalb Kabelkanal vom Westen des KWs zum Kabelschacht östlich des Trafo I-Gebäudes - dann Richtung Isar unter Betriebsstraße (zum OW-seitigen KW-Vorplatz) hindurch - anschließend entlang Betriebsstraße nach Westen zum Ausstiegsbauwerk	---	<b>1.1</b> <b>6.1</b>

**FAA Dingolfing**  
**Liste der Sparten**

Legende:	
stillgelegt/außer Betrieb	unklar

- 1. Bereich Ausstiegsbauwerk
  - 2. Bereich Betriebsstraße westl. Umspannwerk
  - 3. Bereich Betriebsstraße nördl. Umspannwerk
  - 4. Bereich KW-Vorplatz
  - 5. Bereich Einstiegsbauwerk
  - 6. Bereich Umspannwerk
- z.B.  
 "2.3"  
 2 = Bereich (s. links)  
 3 = Reihenfolge (1-5)

GOK Vorplatz ~ 357,4 - 357,6 m+NN							
ID	Quelle	Leitung/Sparten	Lage	Höhe (DHHN12)	Verlegung	Anmerkungen / ungeklärte Fragen	Bereich / Reihenfolge der Verlegung
36	IL / UKW	Leistungskabel der Beleuchtung am Einstiegsbauwerk der FAA	zwischen KW-Gebäude und Einstiegsbauwerk der FAA		- vom Osten des KWs in Richtung Nord-Osten - dann parallel zu 110-kV-Leitungen (ID_33/ID_34) und Dotationsleitung (ID_31) unter UW-Raugerinne-Beckenpass hindurch - nach Anschluss an erste Leuchte (s. ID_37, 1.1) wird das Kabel weiter um das Bauwerk herum zum Anschluss an die zweite Leuchte (s. ID_37, 1.2) geführt.	---	<b>4.3</b> <b>5.4</b>
37	IL / UKW	Leuchten	1. Einstiegsbauwerk 2. Ausstiegsbauwerk		1.1: nord-östl. Ecke des Bauwerks im Bereich der Böschungstreppe 1.2: aufgefüllter Bereich oberhalb des Einstiegs des Schlitzpasses 2.1: im Bereich des Schaltschranks 2.2: westl. Bauwerksende der Ausstiegsgalerie	---	

**Spartenbetreiber**

Betreiber	Adresse
bayernwerk (BAGE) Bayernwerk Netz GmbH	Lilienthalstraße 7, 93049 Regensburg
Uniper Kraftwerke (UKW) GmbH	Luitpoldstr. 27, 84034 Landshut
Stadtwerke Dingolfing	Wollerstraße 3, 84130 Dingolfing
Telekom Deutschlad GmbH	Landgrabenweg 151, 53227 Bonn